



Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV Branddirektion
Leitung
Pressestelle
KVR-IV/BD-GS 3

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Seitenzahl einschl. dieser Seite 2

Samstag, 12. Juni 2010

Ihre Ansprechpartner heute:

07:00 - 22:00 Uhr **Dieter Welle**

Telefon: (0 89) 23 53 - 31 88

Fax: (0 89) 23 53 - 31 89

Bei besonderen Ereignissen werden Sie über Handy benachrichtigt.

Inhalt:

- 1. Serie von Wassernotfällen in der Isar setzt sich fort.**
- 2. Zimmerbrand in der Innenstadt.**



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 089/2353-3188, Fax: 089/2353-3189
<http://www.feuerwehr.muenchen.de>
e-mail: bfm.pressestelle@ems.muenchen.de

1. Serie von Wassernotfällen in der Isar setzt sich fort.

Freitag 11. Juni und Samstag, 12. Juni 2010; 20.53; Reichenbachbrücke

eingesetzte Kräfte: Berufsfeuerwehr Freiwillige Feuerwehr

Die Serie von Wassernotfällen in der Isar scheint derzeit nicht abzureißen. Gestern Abend gegen 21.00 Uhr hatten Passanten in Höhe der Reichenbachbrücke eine Person in der Isar treibend gemeldet.

Ein umfangreiches Aufgebot der Feuerwehr unterstützt von Tauchern und Hubschraubern suchte daraufhin die Isar bis nach Oberföhring ab. Leider musste die Suche gegen Mitternacht ergebnislos abgebrochen werden.

Heute gegen 9.00 Uhr wurde die Suche wieder aufgenommen. Sie dauert derzeit noch an.

(wel)

2. Zimmerbrand in der Innenstadt.

Samstag, 12. Juni 2010; 2.44 Uhr; Lindwurmstrasse

eingesetzte Kräfte: Berufsfeuerwehr Freiwillige Feuerwehr

Heute Nacht gegen 2.44 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Brand in der Lindwurmstrasse gerufen. Dort hatte, aus derzeit noch ungeklärter Ursache, ein Bett gebrannt. Die Bewohner hatten bereits selbst ihre Zimmer verlassen und sich unverletzt ins Freie begeben.

Die Feuerwehrmänner drangen über das Treppenhaus in die aus mehreren Zimmern bestehende Wohngemeinschaft im fünften Stock vor. Geschützt mit Pressluftatmern löschten sie das Feuer ab. Die Räume wurden noch mit einem Lüfter vom Rauch befreit. Der Sachschaden wird auf etwa 15.000€ geschätzt.

(wel)

